Juli - September 2018 Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ 11. Jhg. Nr. 41

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schnals „DRT Convenzioni Piccoli Comuni“ Erscheint dreimonatlich

"Ja ja so blau blau blau blüht der Enzian, wenn beim Alpenglühen wir uns wiedersehen..." (Songtext von Heino)

Nachrichten aus der Gemeindestube
- Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses
- Nachrichten aus der Raika Untervinschgau

Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 - 7

Gesellschaft & Soziales
- *Zu Besuch bei Bruder Valentin auf den Philippinen*

Lesen Sie mehr auf der Seite 16 - 17

Schnolser Blatt

Unsere **EIP®**-zertifizierten Finanzberater

Unsere sieben EIP®-Zertifikatsträger. *v.l. Privatkundenberater **Thomas Laimer,** Firmenkundenberater **Hanspeter Lamprecht,** GS-Leiter Tschars **Rudolf Lanbacher,** GS-Leiter Schnals **Franz Oberhofer,** Versicherungsberater **Hanspeter Bernhart,** Leiter Service-Beratung Hauptsitz **Georg Trafoier,** GS-Leiter Kastelbell **Manfred Markt.***

Die European Financial Planning Association (EFPA) ist eine europäische Dachorganisation mit Sitz in Brüssel. Eine der Hauptaufgaben der EFPA ist neben der Einführung und Aufrechterhaltung ethischen und fachlich höchsten Beratungsstandards, die Zertifizierung von Finanzberatern und Finanzplanern. Unsere sieben Finanzberater haben für diese EIP®-Zertifizierung eine von der EFPA akkreditierte fachliche Ausbildung mit einer sehr strengen Abschlussprüfung absolviert.

Das Risiko in der Geldanlage

Falsche Anlageentscheidungen könnten sich durchaus fatal auswirken. Das Abklären von grundsätzlichen Fragen zählt daher zu den Tugenden eines jeden verantwortungsvollen Investors. Ist mir Sicherheit oder Rendite einer Anlage wichtiger? Wie viel Geld steht für Geldanlagen zur Verfügung? Wie lange kann ich auf das angelegte Geld verzichten, oder auch, welches Anlageziel verfolge ich? Jeder dieser Aspekte ist es wert, einzeln genauer unter die Lupe genommen zu werden.

Wir wollen uns im Folgenden vor allem dem Risikoaspekt widmen. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass Risiko, Rentabilität und Liquidität die drei wichtigsten Einflussfaktoren in der Geldanlage sind. Besonders der Zusammenhang zwischen Risiko und Rendite ist erheblich. **Hohe Renditen mit einem geringen Risiko sind praktisch ausgeschlossen.**

Doch gerade das Wort Risiko lässt bei den meisten Anlegern vor allem negative Aspekte in den Vordergrund treten. Dabei ist zumeist gar nicht wirklich klar, was Risiko in der Geldanlage tatsächlich bedeutet. Für viele Menschen ist Risiko meist nichts weiter als Unsicherheit. Nichts aber liegt ferner, denn: Unsicherheit ist eine unkalkulierbare Größe, Risiko hingegen ein statistisches Maß, welches die Wahrscheinlichkeit, dass ein bestimmtes Ereignis eintritt, ausdrückt und damit eigentlich in der Lage ist, klare Erwartungen widerzugeben.

Die Finanzwirtschaft spricht in diesem Zusammenhang auch von systematischen und unsystematischen Risiken. Theoretisch lassen sich solche Risiken durch eine ausreichende Diversifizierung gänzlich eliminieren. Als Beispiel wollen wir an dieser Stelle die Apple Aktie betrachten: wer sein gesamtes Geld in diese Aktie steckt und das Unternehmen unerwartet pleitegehen sollte, verliert sein Kapital. Jener Investor, welcher sein Geld beispielsweise in einen Mischfonds investiert, dürfte den Ausfall einer solchen Aktie nur unmerklich wahrnehmen.

Sie sind an einer Anlageberatung interessiert? Wenden Sie sich bitte an einen unserer zertifizierten EIP®-Berater.

Mitteilung zu Werbezwecken. Weitere Informationen entnehmen Sie den Informationsblättern zum einzelnen Produkt, die Ihnen auf unserer Webseite im Abschnitt Transparenz oder direkt in der Bank zur Verfügung gestellt werden.

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam . stärker

2 - 7 **Aus der Gemeindestube**
Das Risiko in der Geldanlage
Beschlüsse des Ausschusses
Erlassene Baukonzessionen
Gletscherbahn investiert weiter

8 - 17 **Gesellschaft & Soziales**
Erfogreiche Sportschützen
HGV-Ortsversammlung
Musikkapelle Schnals
Musikkapelle Katharinaberg
WK Sektion Naturns
Weißes Kreuz Jugend
Jugendtreff „Time Out“
Vinschger Jugend kann was
Zu Besuch bei Bruder Valentin
12. Schnolser Summerfest
Zeit für die Rente

18 - 20 **Gesellschaft & Kultur**
Transhumanz
Kunst in der Kartause 2018
Naturparkhaus Texelgruppe
Maturaprojekt Franziska Gamper
Krippenfreunde Katharinaberg
Tag der Museen im archeoParc

21 - 23 **Sport**
Sportkegler - Sommerpause
Rückrunde des ASV. Schnals
„futures tennis“

24 **...aus Oma‘s Fotokaschtl**
Peter Gurschler (Mastaun Peater)

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Daniela Brugger, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 31. August 2018

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com

Geschätzte Bürgerinnen & Bürger

In Russland läuft derzeit die Fußballweltmeisterschaft. Für die meisten von uns eine willkommene Abwechslung das eine oder andere „Fußball-Spiel“ anzuschauen. Erlaubt ist auch, für die eine oder jene Nationalmannschaft die Daumen zu halten.

Leider hat dies, was wir manchmal zu sehen bekommen mit „Spiel“ nicht mehr viel zu tun. Mit allen Mitteln wird versucht den Gegner niederzumachen, ohne Rücksicht; auf dem Spielfeld selbst, aber auch das nähere und weitere Umfeld tut das übrige dazu. Beim Fußball-Spiel zu verlieren und dies zu akzeptieren fällt manchmal schwer. Verbale Angriffe sind nicht selten, auch aus den Zuschauertribünen kommen Beleidigungen und Verwünschungen. Schiedsrichter sein ist kein leichter Job! So werden Mannschaften, Spieler und Trainer, auch Schiedsrichter in ihren Heimatländern oft als komplette Versager abgestempelt, wenn es auch nur ein „Spiel“ ist, was es auch bleiben sollte.

Diese anstößigen Verhaltensweisen erleben in unser Zeit der Digitalisierung eine Blütezeit. Handy und Smartphone sind unsere ständige Begleiter geworden. Besonders die sozialen Medien wie facebook, twitter, whatsapp.....bieten dazu Gelegenheit Gehässigkeiten und Beleidigungen zu schreiben, dies weil das Gegenüber nicht sichtbar ist. Diesem Trend, der Verrohung in unserer Gesellschaft, sollten wir gemeinsam entgegentreten bzw. entgegenwirken und uns auf solche Werte besinnen, wie miteinander anständig zu kommunizieren und einander zu respektieren.

Der Sommer ist schon da, wünsche allen eine erholsame und schöne Zeit

Euer Bügermeister Karl Josef Rainer

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

21.03.2018
Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erweiterung des Freilichtbereichs des ArcheoParc Schnals - Errichtung eines oberirdischen Mehrzweckgebäudes“.

Genehmigung des Verfahrens zur Abänderung des Wiedergewinnungsplanes Karthaus.

Genehmigung der Trinkwasserrolle für das Jahr 2017.

Genehmigung der Abwasserrolle für das Jahr 2017.

28.03.2018
Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus - Ernennung des Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus - Ernennung des externen Technischen Unterstützers (TU) für den Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Unser Frau für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges.

Beauftragung der Firma Kofler L. & Co. OHG aus Schnals mit der Ausführung von Sanierungsarbeiten bei den Friedhofsmauern in Unser Frau.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma HELI AUSTRIA GmbH aus Meran betreffend betreffend dringende Schneesprengungen mit Helikopter oberhalb der Landesstraße 3 im hinteren Schnalstal.

Gewährung eines Kapitalbeitrages an den Verein Jugendtreff „Time Out“ für außerordentliche Ankäufe im Jahr 2018.

Ankauf eines Personalcomputers für den Jugendtreff „Time Out“ von der Firma Systems GmbH aus Bruneck.

Ankauf eines Bürostuhles für den Jugendtreff „Time Out“ von der Firma Bini Mario GmbH aus Meran.

04.04.2018
Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Baumeisterarbeiten.

Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Zimmermannsarbeiten.

Wettbewerb für die Zuweisung einer Bewilligung für die Ausübung des Mietwagendienstes: Genehmigung der Rangordnung.

11.04.2018
Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Durchführung der Grün- und Strauchschnittsammlung im Jahr 2018.

Beauftragung der Firma Pronorm Consulting GmbH aus Bozen mit unterstützenden Tätigkeiten im öffentlichen Vergabewesen für das Jahr 2018.

Beauftragung des technischen Büro Per.Ind. Klaus Abler aus Naturns mit der Ausarbeitung eines Elektroprojektes für das Freilichtmuseum in Unser Frau - Planungsschritt b).

Genehmigung der Rolle der Müllabfuhrgebühren für das Jahr 2017.

Genehmigung der Reduzierung des Grenzabstandes von der Bp. 8/1 zur Gp. 755/2 KG Katharinaberg.

18.04.2018
Erschließung des Gewerbegebietes „Hof am Wasser“ - 3. Baulos: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Gögele GmbH aus Partschins.

Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Thermosanitärarbeiten.

Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Elektrikerarbeiten.

Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten Fenster und Türen.

Ermächtigung zur Ausführung von Planierungsarbeiten auf der Gp. 1229/1 K.G. Unserfrau.
Beitritt zum Abkommen für den Online-Zugriff auf die Datenbank des NISF.

24.04.2018
Beauftragung der Firma eGlue GmbH aus Segrate (MI) mit dem Druck und dem Versand von ca. 600 GIS/Broschüren für das Jahr 2018.

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit der Anbringung eines Handlaufs beim Vereins-haus in Unser Frau.

Festlegung der Fristen für die Vorlage von Beitragsgesuchen für das Jahr 2018.

Erschließung des Gewerbegebietes „Hof am Wasser“ - 2. Baulos: Genehmigung des Ansuchens um Fristverlängerung.

02.05.2018
Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Baumeisterarbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Bauunternehmen Oberhofer K.G. des Andreas & Hannes Oberhofer aus Schnals.

Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Zimmermanns-arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Holzbau Lechner GmbH aus Prad am Stilfserjoch.

Beauftragung der Firma Maschinenring - Service GmbH aus Bozen mit Mäharbeiten auf den gemeindeeigenen Grünflächen und entlang von Straßen und Wegen im Jahr 2018.
Unterverteilung des Glasfasernetzes entlang der Backboneleitung zwischen Karthaus und Vernagt: Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten.

09.05.2018
Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Georg Bauer aus Latsch mit der Ausführung von technischen Leistung-en betreffend das Bauvorhaben “Wiederaufbau der Brücke über den Grafbach beim Vorderkaserhof”.

Genehmigung des Verfahrens zur Abänderung des Durchführungsplanes für die Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung in Kurzras.

Genehmigung und Liquidierung des Spesenanteiles der Gemeinde Schnals für die Führung und Instandhaltung des übergemeindlichen Radweges im Vinschgau für das Jahr 2017, erstellt von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau.

Einleitung des Verfahrens betreffend Abänderungen des Bauleitplanes der Gemeinde Schnals.

16.05.2018
Genehmigung des Projektes betreffend die Erweiterung des Freilichtbereiches des ArcheoParc Schnals, Baulos Nr. 3.

Genehmigung der Kostenaufstellung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Spesen für den Müllsammel- und Abfuhrdienst, die Transport- und Deponiespesen für das Jahr 2018.

Genehmigung der Kostenaufstellung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Spesen für die Führung der Kläranlagen Schnals und „Talele“ im Jahr 2018.

Ermächtigung zur Klageführung im Rekurs vor der Steuerkommission I. Grades der Alperia Greenpower GmbH gegen den Feststellungsbescheid Nr. 68126 vom 25.10.2017.

Ermächtigung zur Klageführung im Rekurs vor der Steuerkommission I. Grades der Alperia Greenpower GmbH gegen den Feststellungsbescheid Nr. 68127 vom 25.10.2017.

Ermächtigung zur Klageführung im Rekurs vor der Steuerkommission I. Grades der Alperia Greenpower GmbH gegen den Feststellungsbescheid Nr. 68128 vom 25.10.2017.

Ermächtigung zur Klageführung im Rekurs vor der Steuerkommission I. Grades der Alperia Greenpower GmbH gegen den Feststellungsbescheid Nr. 68129 vom 25.10.2017.

23.05.2018
Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Elektrikerarbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Energyteam KG aus Schnals.

Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Thermosanitärarbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Moriggl GmbH aus Glurns.

Glasfaserverkabelung „Letzte Meile – Bauabschnitt 1“ der Gemeinde Schnals: Widerruf Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

Glasfaserverkabelung „Letzte Meile – Bauabschnitt 1“ der Gemeinde Schnals: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

Gewährung eines Beitrages an den Amateursportverein Schnals für das Jahr 2018.

Übergabe des Dienstes des Datenschutzbeauftragten (DPO-Dienst) für die Gemeinde Schnals: Auftragserteilung an die Fa. RSM Società di Revisione e Organizzazione Contabile S.p.A. aus Mailand für den Zeitraum 2018 - 2020.

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Kostenbeteiligung der Mitgliedsgemeinden an den Investitionsausgaben des Abwasserdienstes für das Jahr 2016 und 2017.

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Führung der Kläranlage Schnals für das Jahr 2017.

Einberufung des Gemeinderates für Mittwoch, den 30. Mai 2018.

Datenschutz: Genehmigung des Verzeichnisses der Datenverarbeitungstätigkeiten, Ernennung der Auftragsverarbeiter und der Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, personenbezogene Daten zu verarbeiten (Beauftragte) - Artt. 28 und 30 der EU-Verordnung Nr. 2016/679 und Art. 30 des GvD vom 30.06.2003, Nr. 196.

30.05.2018
Genehmigung des Entwurfes der Abschlussrechnung 2017.

Beauftragung der Firma Pföstl Ludwig & Co. KG aus Partschins mit der Ausführung der Arbeiten für die Verbreiterung der Straße im Bereich „Hinterdorf“ in Katharinaberg.

Umbau des Recyclinghofes Schnals: Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten.

06.06.2018
Genehmigung und Liquidierung der Kostenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend den Müllabfuhrdienst im Bereich Mittel- und Untervinschgau für das Jahr 2017.

Genehmigung und Liquidierung der Saldorechnungen der „Energie Schnals Konsortial GmbH“ betreffend die Entstehungskosten für elektrische Energie und die Verwaltungskosten für das Jahr 2017.

Beauftragung der Firma Metek GmbH aus Eppan mit der Lieferung und Montage von Seitenwänden beim Festzelt in Unser Frau.

Beauftragung der Kanzlei Gasser Springer Perathoner Eder & Oliva aus Lana mit der Steuer- und Betriebsberatung, der MwSt.-Buchhaltung und der periordischen MwSt.-Meldungen für die Gemeinde Schnals ab dem Jahr 2018.

Konzessionsvertrag für die Führung des Freilichtmuseums in Unser Frau.

13.06.2018
Beauftragung der Firma Energyteam KG aus Schnals mit Reparaturarbeiten in den gemeindeeigenen Gebäuden und bei der öffentlichen Beleuchtung.

Beauftragung der Firma Aldebra A.G. aus Bozen mit der Lieferung von sechs Personalcomputer und vier Monitore für die Gemeindeämter.

Beauftragung der Firma Aldebra A.G. aus Bozen mit der Lieferung eines Druckers für die Gemeindeämter.

Beauftragung des technischen Büro Per.Ind. Klaus Abler aus Naturns mit der Vervollständigung des Lichtplanes für die öffentliche Außenbeleuchtung in der Gemeinde Schnals.

Beauftragung der Firma Weithaler Roman aus Schnals mit den Arbeiten Einbau der sanitären Anlagen und Ergänzungsarbeiten beim Freilichtmuseum in Unser Frau.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Alber Josef aus Schlanders mit der statischen Abnahmeprüfung für das Bauvorhaben „Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus".

Ankauf eines Kühlschrankes für die Grundschule Karthaus von der Firma Elektro Edison OHG aus Naturns.

Verlängerung des befristeten Dienstverhältnisses von Herrn Benjamin Santer als Verwaltungsassistent für den Zeitraum vom 01.07.2018 bis 30.06.2019.

Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten Fenster, Innentüren und Zubehör.

Energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten Außentüren, Tore und Zubehör.

Der Gemeindeausschuss

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates - Sitzungen am 21.03.2018 und 30.05.2018

Nr.	Datum	Betreff
6	21.03.2018	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 27.02.2018.
7		Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2018.
8		CUP: I76J17000000001 und CUP: I71E17000600004 - Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend die energetische Sanierung und Umbauarbeiten Vereinshaus Karthaus.
9	30.05.2018	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 21.03.2018.
10		Genehmigung der Abschlussrechnung 2017 der Freiwilligen Feuerwehr von Unser Frau.
11		Genehmigung der Abschlussrechnung 2017 der Freiwilligen Feuerwehr von Karthaus.
12		Genehmigung der Abschlussrechnung 2017 der Freiwilligen Feuerwehr von Katharinaberg.
13		Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2017 der Gemeinde Schnals.
14		Bilanzausgleich 2018 - Verwendung des Verwaltungsüberschusses 2017.
15		Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2018.
16		Grundsatzbeschluss betreffend die Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras und Abschluss einer Konvention mit der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.
17		Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras - Abgrenzung der Flächen - Genehmigung der Konvention mit der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.
18		Erwerb von zusätzlichen Quoten bei der Selfin G.m.b.H. und Erwerb eines zusätzlichen Aktienpaketes der Alperia A.G.
19		Beschlussantrag: Wolf - und bärenfreie Gemeinde Schnals (eingereicht vom Ratsmitglied Josef Götsch).

Gletscherbahn investiert weiter

Und der Sommerbetrieb in Kurzras läuft wieder ab 1. Juli

Blick Richtung Talende von Schnals - im Winter beliebter Treff für Skisportler

Endlich ist es soweit! Die Schnalstaler Gletscherbahn darf das letzte Teilstück der Talabfahrt neu anlegen. Alle Genehmigungen sind erteilt. Die 7 Kilometer lange Abfahrt vom Gletscher kann künftig von allen Skifahrern sicher bewältigt werden und ist somit eine echte Attraktion. Bisher hat das enge und steile letzte Teilstück oberhalb der Talstation, das als Schwarze Piste ausgewiesen ist, weniger geübten Skifahrern den Spaß am Sport zumeist verdorben. Im heurigen Sommer wird also der untere Teil der Talabfahrt neu angelegt

Speicherbecken auf den „Wasserfallen" für das E-Werk in Kurzras (Foto K.J.R.)

und zudem wird auch ein Skiweg nach Lazaun gebaut. Damit können Skifahrer direkt von der Gletscherseite auf die Lazaun-Seite wechseln und müssen die Umlaufbahn nicht mehr zu Fuß erreichen. In der Wintersaison 2018/2019 kann das Schnalstal somit mit weiteren Neuheiten aufwarten.

Im heurigen Sommer wird auch das betriebseigene Wasserkraftwerk saniert, dessen Konzession um 30 Jahre verlängert wurde. Die alten Druckrohrleitungen werden ausgetauscht und das Krafthaus wird mit einer neuen Steuerung ausgerüstet, die ein besseres Strom-Management ermöglicht.

Der Sommerbetrieb am Gletscher läuft ab 1. Juli, wobei auch heuer wieder der Grawand-Sessellift Ausflügler zum Ötzi Biwak bringt, von wo aus sie einen kurzen Rundweg auf einem Schneeweg zurücklegen können. Im Hochsommer ist das ein ganz besonderes Erlebnis! Die ersten Skiteams werden im September erwartet.

Schnalstaler Gletscherbahnen AG

Verzeichnis der erlassenen Baukonzessionen

Bauherr	Bauvorhaben	Datum
GEMEINDE SCHNALS Karthaus, 100	Energetische Sanierung und Umbauarbeiten am Vereinshaus Karthaus	März
Santer Benjamin Karthaus Nr. 34	Erweiterung des Wohnhauses gemäß LG 13/1997 Art. 107, Abs. 16 mit Errichtung einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung	März
Götsch Walter & Kaspar Unser Frau, 143	Energetische Sanierung lt. BLR 964/2014 mit Errichtung einer neuen Wohnung - VARIANTE	April
„Interessentschaft Unterver-nagger II-III - Lafetzberg" Obmann Tappeiner Johann, Unser Frau Nr. 34	Alm-und Weideverbesserungsarbeiten auf der „Lafetz-Alm" - 1. ABÄNDERUNGSPROJEKT - VARIANTE	April
„Goldene Rose GmbH" Karthaus, 29	Qualitative Erweiterung „Hotel Goldene Rose" - VARIANTE	April
Santer Julia, Santer Anna Karthaus 57	Bauliche Umgestaltung Energetische Sanierung mit Kubaturerweiterung	April
Müller Florian, „Obermoarhof", Katharinaberg, 24	Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten mit baulicher Umgestaltung am „Obermoarhof"	April
RAFFEINER Thomas Karthaus, 6	Bau eines Verbindungssteges	April
SANTER Felix, „Unterau" Unser Frau Nr. 39	Bau einer Düngerlagerstätte und von Überdachungen am Wirtschaftsgebäude – VARIANTE	April
RAINER Gerhard Unser Frau, 47	Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses zur Errichtung einer zusätzlichen Wohneinheit	April
KNEISSL Florian, „Schrofl" Katharinaberg, 19	Fertigstellung des Rohbaues im Ober- und Dachgeschoß und Sanierungsarbeiten am landwirtschaftlichen Wohngebäude	April
Hotel Schwarzer Adler des Gamper Armin & Co KG Unser Frau Nr. 26	Errichtung eines überdachten Freibades	April
„Kurzras A.G." Unser Frau - Kurzras Nr. 115	Umbau der Rezeption („Top-Residence Kurz")	Mai
GEMEINDE SCHNALS Karthaus, 100	Umbau des Recyclinghofes Schnals	Mai
„Schnalstaler Gletscherbahnen A.G." Unser Frau Nr. 111	Errichtung einer neuen skitechnischen Verbindung vom „Rotkofel" nach „Lazaun" in der Skizone Schnals	Mai
„Schnalstaler Gletscherbahnen AG" Unser Frau Nr. 111	Errichtung des unteren Abschnittes der neuen Talabfahrt samt Beschneiungsanlage in der Skizone Schnals	Mai
WEITHALER Karl Josef Unser Frau, 129	Erweiterung und Sanierung des Kellergeschosses, Errichtung eines Wintergartens und Bau einer Garage als Zubehör zur Wohnung auf Bp. .320	Mai / Juni
GEMEINDE SCHNALS Karthaus, 100	Arbeiten zur Glasfaserverkabelung „Letzte Meile" der Gemeinde Schnals	Mai / Juni
MÜLLER Stefan „Untergerstgras" Unser Frau Nr. 8	Planierung einer Wiese	Juni

Erfogreiche Sportschützen auf Landes und Bezirksebene

Mit großer Freude kann ich als Oberschützenmeister über die sehr guten Resultate unserer aktiven Sportschützen auf Landes und Bezirksebene berichten.
Bei den **Rundenwettkämpfen** die der Bezirk Vinschgau organisiert standen unsere zwei Mannschaften nach sieben Runden mit großem Vorsprung auf Rang eins.
Die Veteranenmannschaft mit Götsch Konrad, Santer Adolf Josef, Tumler Josef, Oberegelsbacher Alfred und Santer Adolf (Forch), welche sitzend aufgelegt schießen, erreichten mit einem Mannschaftsschnitt von 422,6 Ringe den 1. Rang. Rang 2 ging mit 419,7 Ringen an die Gilde Laas.
Die 2. Mannschaft mit Grüner Kilian, Gamper Milena, Weithaler Florian und Grüner Valentin schießen stehend frei und belegten in der B Klasse mit einem Mannschaftsschnitt von 377,9 Ringen den 1. Rang. Der 2. Rang ging mit 372,0 an die Gilde Kastelbell / Tschars.

Bei der **Bezirksmeisterschaft** der Jugend, Alter 10 bis 15 Jahre, beteiligte sich unsere Gilde in der Kategorie Schüler I mit Götsch Simon, Tumler Moritz und Spechtenhauser Lara. In der Kategorie Schüler II frei, Gamper Silvan und Weithaler Alex und in der Kategorie Zöglinge mit Gamper Milena.

v.L. Florian Santer, Konrad Götsch, Alex Oberhofer

Götsch Simon erreichte mit 278 Ringen den 5. Rang.
Gamper Milena erreichte mit 384 Ringen den 1. Rang.

Simon Götsch und Milena Gamper

v.L. Lara Spechtenhauser, Moriz Tumler, Kilian Grüner

Bei den Veteranen wurde **Götsch Konrad** mit 423,7 Ringen 3.
Tumler Josef mit 423,6 Ringen 4.
In der Schützenklasse belegte **Grüner Kilian** mit 386 Ringen den 5. Rang
Weithaler Florian mit 366 Ringen Rang 12.

Veteranen:
Götsch Konrad 425,4 Ringen
Vize - Landesmeister

Schüler I :
Götsch Simon 280 Ringen Rang 3

Zöglinge:
Gamper Milena 377 Ringen Rang 3

Herzliche Gratulation.

Teilnehmerrekord beim Josefi – Schießen 2018

Das Josefi – Schießen wurde von der Schnalser Bevölkerung wieder sehr gut besucht.
Mit einem neuen Rekord von 94 Teilnehmer wurde das Josefischießen 2018 nach 11 Schießtagen abgeschlossen. Die Teilnehmer kämpften um die begehrten Hauptpreise; ein Luftdruckgewehr, ein Gamsjährling und ein 40 Zoll Fernseher, welcher von der Firma Energyteam – Götsch Michael gesponsert wurde. Weiters wurden Geschenkskörbe und Gutscheine von Betrieben und Gönnern gesponsert.

Die Vereinsmeisterschaft wurde von 62 Personen geschossen. Abgeschlossen wurde das Josefischiessen mit einem kleinen Buffet.

Von Oktober bis Mai wurde der Luftdruckstand von 15 bis 20 Sport und Hobbyschützen zweimal die Woche genutzt wobei ca. 65.000 Schuss verschossen wurden. Bedanken möchte ich mich bei den Freiwilligen Helfern die bei den Trainings und beim Josefischiessen der Gilde geholfen haben.

Danke

Ergebnisse:

Festscheibe	Teiler
1. Santer Florian	2,4
2. Oberegelsbacher Alfi	2,4
3. Mair Patrick	2,4
4. Gamper Sabine	3,4
5. Rainer Luis (V)	4,0
6. Tumler Josef	5,6
7. Götsch Konrad	5,6
8. Baldauf Priska	6,1

Vereinsmeisterschaft		Ringe
Schüler I	1. Götsch Simon	274
Schüler II frei	1. Gamper Silvan	227
Zögling	1. Gamper Milena	366
Schützenklasse	1. Grüner Kilian	380
Hobby Herren	1. Rainer Andreas	422,1
Hobby Damen	1. Nischler Melanie	421,3
Hobby Sport	1. Gamper Lukas	427,1
Veteranen	1. Götsch Konrad	424,5

Landesversammlung des Südtiroler - Sportschützenverband in Unser Frau.

Am 21.04.2018 fand im Vereinshaus in Unser Frau die 45. Landesversammlung des Südtiroler Sportschützenverbands statt. Als Gastgeber konnte ich als Bezirksoberschützenmeister viele Ehrengäste, Oberschützenmeister und Sportschützen begrüßen.

Ehrengäste

Unter den Ehrengästen war LH Dr. Arno Kompatscher, BM Karl Josef Rainer, ALH. Dr. Luis Durnwalder, Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser und UITS Präsident Ernfried Obrist. Vom Bayrischen Sportschützenbund waren Hans Peter Gäbelein, Alfred Reiner, Stefan Fersch und Hans Brösel anwesend und von Tirol Landesschützenmeister Christof Platzgummer. Die Silberne Ehrennadel mit Urkunde erhielt Karl Rainer für 35 Jahre Fähnrich der Gilde Schnals. Bedanken muss ich mich beim Ausschuss der Gilde Schnals und einigen freiwilligen Helfern für das gute gelingen dieser Landesversammlung.

Bürgermeister Karl Josef Rainer bei seiner Ansprache

Karl Rainer

Sportschützengilde Schnals
Oberschützenmeister Valentin Grüner

HGV-Ortsversammlung in Schnals abgehalten

Kürzlich wurde in der Bar-Pizzeria „Texel" in Schnals die Jahresversammlung der Ortsgruppe Schnals des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) abgehalten.
Ortsobmann Benjamin Raffeiner stellte in seiner Begrüßung fest, dass der Zusammenhalt untereinander sehr wichtig sei. Aus diesem Grunde hat er auch Vertreter aller anderen Interessenverbände des Tales zu dieser Versammlung eingeladen. Raffeiner dankte dabei auch der Gemeindeverwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit. Weiters berichtete er über eine Reihe von Tätigkeiten in welche die Ortsgruppe involviert war, unter anderem beim Ötzi Alpin-Marathon und beim Gaudifaxn mit der Schischule Schnals. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft intensiviert. Für den Zeitraum rund um die Transhumanz (Schafübertrieb) wurde wiederum eine Spezialitätenwoche zum Thema „Schnalser Lamm" organisiert, an welcher mehrere Betriebe teilnahmen und sich dabei über einen guten Zuspruch freuen konnten.
HGV-Gebietsobmann Karl Pfitscher ging in seinen Ausführungen unter anderem auf die Reform der Tourismusorganisationen ein. Verschiedene Synergien und die Bündelung von Kompetenzen bringen neben Einsparungen auch eine Steigerung an Qualität in der Vermarktung des Urlaubslandes Südtirol. Zudem dankte Pfitscher dem Ortsausschuss für die rege Tätigkeit und vor allem für die beispielhafte und gute Mitarbeit in den Bezirks- und Landesgremien.
Der Geschäftsführer der Schnalstaler Gletscherbahnen, Michele Prota, ging in seinen Ausführungen vor allem auf die Vorhaben des größten Arbeitgebers im Tal in organisatorischer und baulicher Hinsicht ein. Er räumte auch ein, dass es bei einigen Dingen eine bessere Abstimmung im Vorfeld bedürfe.
Bürgermeister Karl Josef Rainer dankte seinerseits den Touristikern für die geleistete Arbeit und versprach die Bereitschaft zu konstruktiver und enger Zusammenarbeit von Seiten der Gemeindeverwaltung auch für die Zukunft. Der Tourismus ist nach wie vor eine der wichtigsten Einnahmequellen im Tal, betonte Rainer.
Weitere Grußworte überbrachten der Geschäftsführer der Raika Schnals Franz Oberhofer, die Vertreter der anderen Wirtschaftsverbände sowie der Geschäftsführer des Tourismusvereins Manfred Waldner.
Im Fachteil der Versammlung referierte Unternehmensberaterin Dörte Mäder zum Thema „Mitarbeiter finden, führen und binden". Verbandssekretär Helmuth Rainer informierte abschließend unter anderem über aktuelle Bestimmungen der Steuergesetzgebung, über die Möglichkeit zur Absolvierung der Arbeitssicherheitskurse für Mitarbeiter mittels e-learning und die derzeit geltenden Möglichkeiten und Bestimmungen bei Förderungen und Brandschutz.

Von links:
Bürgermeister Karl Josef Rainer, Referentin Dörte Mäder, Agnes Rainer, Ortsobmann Benjamin Raffeiner, Stefan Spechtenhauser vom hds, Ortsausschussmitglieder Dietmar Weithaler, Caroline Gurschler und Mathias Gamper, Josef Pföstl vom SBB, TV-Direktor Manfred Waldner.

HGV Ortsgruppe Schnals

Musikkapelle Schnals beweist ihr Können

Beim 14. Musikfest des Bezirks Meran in Naturns ist die Musikkapelle Schnals vor die internationale Fachjury getreten und hat in der Stufe B mit 92 von 100 möglichen Punkten überzeugt.

Musikkapelle Schnals

Vom 11. bis 13. Mai wurde von den Nachbarkapelle Naturns das Bezirksmusikfest organisiert. Natürlich leistete auch die Musikkapelle Schnals ihren Beitrag zum Fest. Sich weiterzuentwickeln und an der eigenen Qualität zu arbeiten ist auch für Blaskapellen wichtig. Um sich selbst herauszufordern und ihren Leistungsstand herauszufinden, meldeten sich die Musikanten zum Wertungsspiel am 12.05. im Bürger- und Rathaussaal von Naturns an. Jede teilnehmende Musikkapelle musste ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück vorführen. Nach intensiver Vorbereitung spielte die Musikkapelle die ersten drei Sätze des Pflichtstückes „Aus einer Sage“ des deutschen Komponisten Thorsten Wollmann. Als Wahlstück entschied sich Kapellmeister Dietmar Rainer für Jacob de Haan’s „La Storia“. Die fachkundige Jury, bestehend aus Helmut Schmid (Tirol), Toni Scholl (D) und Lorenz Wagenhofer (Salzburg), bewerteten die Darbietungen der Kapellen und gaben neben Punkten auch Feedback in einem Gespräch mit dem Kapellmeister und Musikanten. Bewertet wurden unter anderem Stimmung und Intonation, spieltechnische Ausführung, Interpretation und Stilempfinden. Von der Jury besonders positiv hervorgehoben wurden vor allem der ausgewogene Gesamtklang, sowie die überzeugende Interpretation und die gute Balance. Bei der Urkundenverleihung am Abend wurde dann schließlich das Ergebnis präsentiert. Mit 92 von 100 möglichen Punkten erreichte die Musikkapelle mehr als sie sich zum Ziel gesetzt hatte. Kapellmeister Dietmar Rainer und Obmann Otto Rainer nahmen voller Stolz und unter freudigem Applaus der Musikanten die Urkunde entgegen. Später am Abend stießen die Musikanten im Festzelt dann noch auf das hervorragende Ergebnis an und ließen die Jury-Bewertung Revue passieren.

v.l. Obmann Otto Rainer, Bezirkskapellmeister Stefan Aichner, Kapellmeister Dietmar Rainer, Prof. Toni Scholl, Prof. Lorenz Wagenhofer, Prof. Helmut Schmid

Jurygespräch mit Prof. Lorenz Wagenhofer

Musikkapelle Schnals

Sommerprogramm der Musikkapelle Schnals

01.07.2018	Konzert zum Musikfest auf der Nischler Sand
15.07.2018	Musikalisch Umrahmung zur Eröffnung des Sommerschießen
27.07.2018	Abendkonzert der Jugendkapelle Schnals in Karthaus
29.07.2018	Fest zum „Annatag“ in Karthaus
03.08.2018	Abendkonzert in Kurzras
08.08.2018	Abendkonzert in Unser Frau
15.08.2018	Fest zum „Hochunserfrauentag“ in Unser Frau
17.08.2018	Abendkonzert in Karthaus

Die Musikkapelle Schnals freut sich auf einen musikalischen Sommer mit Euch!

12. Schnolser Summerfest am 07.- 08. Juli 2018

„Start Frei“ für die nächste Ausgabe des Schnolser Summerfestes…

Unter dem Motto **„Grießt’enk Dahoam“** macht die Gruppe **„Schlernwind“** am Samstag, 8. Juli ab 14.00 Uhr den Auftakt.

Tirolerisch g'spielt

Traditionelle Volksmusik zeigt im Anschluss **„Tirolerisch g’spielt“**, bevor uns **„Die Hopfenmusig“** auf das erste Highlight des Wochenendes einstimmt:
Um 18.00 Uhr, also zur offiziellen Eröffnung des Festwochenendes mit dem traditionellen Faßanstich gibt es eine Premiere im Festzelt: die **„Kastelruther Spatzen“** geben ein Benefizkonzert !

Die Trenkwalder

Die **„Trenkwalder“** werden am Abend für ausgelassene Stimmung sorgen, bevor zum Abschluss die Gruppe **„Sumawind“** aus Wien das Festzelt rocken wird.

Sumawind

Natürlich gibt es auch wieder **„After Summerfest Party“** by Raffe mit DJ Toro im Foyer des Vereinshauses.

Zum Frühschoppen am Sonntag, den 8. Juli ab 10.00 Uhr spielt der slowenischen Ziehharmonikavirtuose **„Franc Mihelic“** mit seinem „Ensemble“ auf.
Danach geben sich die **„Fetzigen Zillertaler“**, das **„Ensemble Osttirol“** und **„Melissa Naschenweng“** mit ihrer pinken Harmonika musikalisch die Ehre.

Melissa Naschenweng

Um 16.00 Uhr folgt dann der Auftritt unserer Nachbarn, den **„orig. Südtiroler Spitzbuam“** bevor die Südtiroler Gruppe **„Bergdiamanten“** für das stimmungsvolle Finale sorgen werden.

Eintrittspreise: 10,00 € am Samstag und 12.00 € am Sonntag. Auch in diesem Jahr wird wiederum ein Teil des Erlöses für die **Südtiroler Kinderkrebshilfe „Peter Pan“** gespendet.

Diplom mit Norbert Rier

Wandern für Peter Pan – mit Norbert Rier zur Berglalm

Im Rahmen des diesjährigen Schnolser Summerfestes gibt es auch wieder die bereits traditionelle Wanderung mit dem Kastelruther Spatzenchef Norbert Rier.

Diesmal führt die Wanderung, die am **Donnerstag, 5. Juli** abgehalten wird, von Kurzras aus zur Berglalm.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr bei der Kapelle in Kurzras, vor dort aus starten wir zur ca. 2 Stunden Wanderung.

Dort wird uns das **Duo „Tiroler Alpenklang“** musikalisch unterhalten, und das Team rund um **Karo und Schmid** wird uns kulinarisch verwöhnen.

Die Rückkehr erfolgt wieder zu Fuß.

Die Wanderung steht unter dem Motto **„Wandern für Peter Pan“**, dabei werden Spenden für die **„Vereinigung Krebskranker Kinder Peter Pan“** gesammelt, die zusammen mit dem Großteil der Einnahmen vom Schnolser Summerfest an die Kinderkrebshilfe weitergeleitet werden.

Alle Gäste und auch Einheimische sind dazu eingeladen, an diesem sicherlich unvergesslichen Tag dabei zu sein.

Infos unter Tel. 333 8508845 oder bei einem Mitglied des Komitee Schnolser Summerfest.
www.schnolser-summerfest.com

Komitee Schnolser Summerfest

Muttertagskonzert der Musikkapelle Katharinaberg

Auch heuer wieder lud die Musikkapelle Katharinaberg zu musikalischen Klängen im Haus der Dorfgemeinschaft von Unser Frau ein. Das Muttertagskonzert fand am Samstag, 05. Mai 2018 um 20.00 Uhr statt.

Kapellmeisterin **Charlotte Rainer** hat für das heurige Muttertagskonzert wiederum abwechslungsreiche und gefällige Musikstücke ausgesucht. Im ersten Teil des Programmes ließ sie sich ganz von der klassischen italienischen Musik und vom italienischen Flair inspirieren, während der zweite Teil moderne Klänge beinhaltete.

Eröffnet wurde das Konzert mit der Komposition „Vita pro musica“ - Ein Leben für die Musik, des deutschen Komponisten und Dirigenten Thiemo Kraas. Dieser schrieb dieses Werk zum 60. Geburtstag des bekannten bayrischen Blasmusikdirigenten Ernst Oestereicher.
Weiter ging es mit einer im klassisch italienischen Stil komponierten Ouvertüre von Alfred Bösendorfer: „L`ora della veritŕ“ auf Deutsch „Die Stunde der Wahrheit“. Die Ouvertüre beginnt mit einer getragenen Einleitung, gefolgt von einem gefühlvollen Teil mit langen, ausdrucksvollen Phrasen. Anschließend folgt nach einer kurzen Überleitung ein energetischer Teil mit typischen „Opernklängen“. Feierlich geht die „L`Ora della veritŕ“ zu Ende.
Enrico Toselli, 1883 in Florenz geboren, komponierte im zarten Alter von 17 Jahren sein wohl bekanntestes Werk, die Serenata. Arrangiert wurde dieses Werk von Thomas Rüedi, welcher eine besondere Leidenschaft für das Instrument Euphonium hat. So kommt es nicht von ungefähr, dass dieses Instrument in Werk Serenata im Mittelpunkt steht.
Als nächstes präsentierte die Musikkapelle Ihrem Publikum „Gasparone“, eine Operette des österreichischen Komponisten Carl Millöcker. Im Original beginnt das Bühnenwerk mit einer kurzen Eröffnungsmusik, welche unmittelbar in den ersten Akt überleitet.
Fritz Neuböck hat diese erweitert und darüber hinaus aus den bedeutendsten Motiven Millöckers eine Konzertouvertüre im Stil der klassischen Wiener Operette geschaffen.
Mit der Schnellpolka „Loslassen“ des österreichischen Komponisten Carl Michael Ziehrer schickte die Musikkapelle Katharinaberg das Publikum in eine kurze Pause.
Nach der Pause nutzte Obmann Florian Müller die Gelegenheit und richtete ein paar Begrüßungsworte an das Publikum. Ebenfalls bedankte er sich bei Kapellmeisterin Charlotte Rainer für ihr Engagement, sowie bei seinen Musikkameraden für ihren Fleiß. Besonders erfreut zeigte sich die Musikkapelle darüber, ein neues Mitglied in ihren Reihen willkommen heißen zu können. Lisa Santer an der Klarinette, bereits Mitglied der Musikkapelle Schnals, unterstützt nun auch die Musikkapelle Katharinaberg mit ihrem Können.
Ein weiterer Weggefährte des heurigen Konzertprogrammes war der im Jahr 2015 verstorbene belgische Komponist und Dirigent Andre Waignein. Er hatte die besondere Gabe, wohlklingende, gut-tuende und unkomplizierte Musik für Blasorchester in kleineren Besetzungen zu schreiben, so auch in dem Stück „SONG AND DANCE“zu Deutsch „Lied und Tanz“. Der erste Satz entführt die Zuhörer mit seinen leichten bezaubernden Melodien in eine kleine Träumerei, während der zweite Satz etwas temperamentvoller, sprudelnder im Charakter ist und zum Tanzen einlädt.
Das nächste Stück „Fairy Tale“ stammt aus der Feder von Ferrer Ferran. „Fairy Tale“ bedeutet Märchen, oder auch „Feengeschichte“. In dem heiteren und schlichten Werk Ferran`s wird diese zauberhafte Welt für einen Augenblick spürbar.
Mit dem letzten Stück, „The Lion King“ - „Der König der Löwen“ von Elton John wurde das Publikum nach Afrika entführt. In dem Stück, arrangiert von John Higgins geht es um die mitreißende und gefühlvolle Geschichte des kleinen Löwenjungen Simba, welche vermutlich jeder von uns kennt. Neben den wohl bekanntesten Titeln „Circle of Life“ und „Can YouFeel The Love Tonight“ waren noch weitere Titel von ihm zu hören wie „I Just Can`tWaitToBe King“, „HakunaMatata“, „King Of Pride Rock“ und „BePrepared“.

Nachdem die Musikantinnen und Musikanten mit anhaltendem Applaus vom Publikum belohnt wurden verabschiedeten sie sich mit den zwei Zugaben „Lebensfreude pur“, einem Walzer von Kurt Gäble und der Polka „Die schönsten Jahre“ von Armin Kofler.

Musikkapelle Katharinaberg

Jugendtreff „Time Out“ goes Gardaland
Natürlich durfte bei der größten Aktion Vinschger Jugendtreffs das „Time Out!“ Schnals nicht fehlen: Über 150 Jugendliche wurden am Samstag, 14. April von JugendarbeiterInnen und ehrenamtlichen BetreuerInnen aus dem ganzen Vinschgau ins Gardaland begleitet. Bei schönem Wetter und kurzen Wartezeiten versprach es ein aufregender Tag zu werden.

Gardaland

Müde, adrenalinerfüllt, erschöpft und zufrieden ging es um 17 h wieder nach Hause.

10jähriges Jubiläum – Jugendtreff „Time Out“ feiert

10-jähriges Jubiläum

Bereits 10 Jahre gibt es den Jugendtreff in Schnals schon- und das muss natürlich gebührend gefeiert werden. Zum 10-jährigen Jubiläum fand Mitte Mai ein Workshop und Infoabend zum Thema „Generation Online – Die Medienwelten unserer Kinder verstehen“ mit Manuel Oberkalmsteiner vom Forum Prävention statt. Manuel gab uns einen Einblick welche Funktion das Handy für Jugendliche einnimmt, welche Apps aktuell genutzt und mit welchen Inhalten unsere Kinder konfrontiert werden. Besonders spannend waren die nützlichen Tipps für Eltern und Begleitpersonen, wie mit Kindern zum Thema Smartphone umgegangen werden kann. Auch die Fragen die unsererseits gestellt wurden, gaben Anlass zu Diskussion und Austausch. Allen anwesenden und Interessierten und vor allem dem Vorstand des Jugendtreffs und unseren Referenten Manuel Oberkalmsteiner gilt großer Dank!

Mosaik

Mosaik

Mitte Mai fand das Praxisprojekt Mosaik: Körper – Beziehungen - Sexualitäten des N.E.T.Z im Jugendtreff Time Out statt. Mit Hilfe eines interaktiver Parcours mit Spielen, Filmen, Schautafeln, Körpermodellen und vielem mehr, konnten Bereiche wie Kennenlernen und Verlieben, Fruchtbarkeit und Verhütung oder auch Homosexualität thematisiert werden. Über drei Stunden lang konnte mit den zwei eigens dafür angereisten Pädagogen über Themen wie Liebe und Sexualität gesprochen werden.

Schnalser Jugendtreff fährt zum Gardasee
Lang lang ist es her, dass der Jugendtreff „Time Out“ Schnals on tour war. Nun wurde es aber Zeit. Mit vollgepackten Koffern, guter Laune und der Jugendarbeiterin Magdalena an Bord ging es

Garda

für 3Tage nach Peschiera am Gardasee. Mit dem Flixbus ab Meran war die Fahrt super entspannt. Angekommen mussten wir nur noch unsere Unterkunft suchen und dann gings ans erkunden der Ortschaft, relaxen am Gardasee und ein leckeres Eis durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach zwei tollen und erlebnisreichen Tagen ging es am 3.Juni wieder mit dem Flixbus ab nach Hause!

Sommerpause
Auch dieses Jahr bleibt der Jugendtreff in den Sommermonaten Juli und August geschlossen. Dafür finden in den Sommermonaten die Aktionweek sowie die Blaue Woche statt und im Herbst starten wir wieder voller Energie in eine neue Treffsaison!

Vinschger Jugend kann was

JAV: die neue Brücke zwischen Betrieben und Jugendlichen im Vinschgau

Jugendliche brauchen heute wie früher die Chance Wichtiges für´s Leben zu lernen: Welcher Beruf entspricht meinen Fähigkeiten? Wie spreche ich mit einem Chef? Worauf kommt es im Berufsleben an, wenn ich erfolgreich sein will?

Das Projekt JAV – Junges Aktives Vinschgau ermöglicht Jugendlichen zwischen 13 bis 19 Jahren in Betriebe zu gehen. Sie helfen für einige Stunden mit und bekommen dafür eine Anerkennung.
Ziel ist es, dass Jugendliche Erfahrungen für´s Leben sammeln. Sie können verschiedene Betriebe und Vereine kennenlernen und dabei eigene Interessen und Talente entdecken. Die Jugendlichen werden vom Projektträger, der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, versichert. In den Jugendtreff´s und Jugendzentren im Mittel- und Obervinschgau bekommen Interessierte alle Informationen, bei Bedarf Begleitung, sowie die Einschreibeformulare. Anmeldungen werden laufend entgegen genommen. Wie können Jugendliche beim Projekt mitmachen? 1. Die angemeldeten Jugendlichen können sich aus einer Liste private oder öffentliche Betriebe sowie Vereine aussuchen. 2. Sie rufen dort selbstständig an, um ihren freiwilligen Einsatz zu planen. 3. Es kann ein einmaliger Besuch sein oder eine regelmäßige Mithilfe für einige Stunden pro Woche im Sommer. So ist es möglich Einblick in verschiedene Berufe zu bekommen. Über den Jugenddienst können sich die Teilnehmer*innen untereinander austauschen.
Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Betrieben und Vereinen im Vinschgau, die ihre Türen für die Jugend öffnen. Interessierte Eltern und Jugendliche können sich bei Myriam Sanzio Egger (Handy: 328 55 88 131) melden.

JAV JUNGES AKTIVES VINSCHGAU

Sektion Naturns unter „alter“ Führung!

„Für das, was die freiwilligen Helfer des Weißen Kreuzes täglich leisten, könne man nicht oft genug danke sagen“ so Sektionsleiter Franz Volgger bei der Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuzes Naturns am Samstag 12. Mai 2018.

Treue Helfer wurden geehrt
Foto: WK Naturns

Die Sektion Naturns besteht derzeit aus 90 freiwilligen Helfern, 8 Angestellten, 2 freiwilligen Zivildienern und 1 Sozialdiener, 20 Mitglieder der Jugendgruppe mit 8 Jugendbetreuern und 10 Mitarbeitern des Betreuungszuges im Zivilschutz – Gruppe Naturns. Mit 30.924 Stunden im Dienste der Bevölkerung schafften es die Freiwilligen 67,14% des Gesamtdienstes abzudecken. In die Weiterbildung wurden im Jahr 2017 immerhin 2.162 Stunden investiert. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 4.197 Transporte durchgeführt, dies entspricht einer Gesamtkilometeranzahl von 258,702 Kilometern.
Derzeit zählt die Sektion 2.251 zahlende Mitglieder und die Zahl steigt täglich weiterhin an. Dies zeige, dass auch die Bevölkerung hinter der Sektion stehe, so Volgger.

Vorgestellt wurden auch die Berichte der Jugendgruppe, der Zivilschutzgruppe und der Einsatznachsorge für Rettungskräfte.
Franz Volgger wurde bei der Jahreshauptversammlung nochmals zum Sektionsleiter gewählt und tritt somit seine dritte Amtszeit in Folge an. Zusätzlich in den Sektionsausschuss wurden Manfred Blaas, Philipp Kaufmann, Valentina Raffeiner, Magdalena Gostner und Melanie Graiss gewählt.

Zum Schluss der Versammlung wurden noch treue Helfer geehrt: Markus Graiss (30 Jahre), Hannes Pircher, Klaus Abler und Urban Peter Kofler für 20 Jahre, Ewald Rainer und Benno Vorhauser für 15 Jahre, Andrea Falch, Martina Karnutsch, Valentina Raffeiner und Martin Pixner für 10 Jahre.

Arianna Polverino

Weißes Kreuz Jugend: Projekt 24-Stunden Dienst

Am vergangenen Wochenende fand auch in Naturns der 24 Stunden Dienst statt, wo die Jugendlichen, 24 Stunden lang, auf inszenierte und geplante Einsätze ausfuhren und diese wie richtige Rettungssanitäter abarbeiteten.
Bei diesen Einsätzen wurde die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchgeführt, Verbände gemacht und sehr viele weitere Maßnahmen ergriffen. Ein großes Dankeschön geht an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben: an alle Personen, die sich bereit erklärt haben, Patienten zu spielen, an die Freiwillige Feuerwehr Plaus für den tollen Übungseinsatz und an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer des Weißen Kreuzes Naturns, die den Jugendlichen 24 Stunden zur Seite standen. Ein großes Lob geht an das Betreuerteam, für die tolle Organisation und natürlich auch an die Jugendlichen, für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Kaufmann Philipp

24 Stunden Dienst

Ehrung von Karl Tumler und Hermann Götsch

Am 25. März 2018 wurden die ehemaligen Ausschussmitglieder des Schafzuchtverein Schnals bei der Vollversammlung geehrt.
Karl war von 2005- 2017 im Ausschuss und Hermann von 1996- 2017. Der jetzige Ausschuss möchte noch ein paar persönliche Worte an die beiden richten:
Wir danken den beiden für die tollen Jahre, in denen wir zusammen gearbeitet haben, in denen wir Höhen und Tiefen gemeistert haben, für die langen Abende voller Spaß und die Veranstaltungen, die wir zusammen organisiert haben.
Wir danken den beiden, dass sie immer mit Herz & Kopf dabei waren und werden nie vergessen, was sie für den Verein getan haben.

Termin: Wir feiern dieses Jahr das 40-jährige Bestehen des Schafzuchtverein und organisieren am 29. September 2018 eine Ausstellung in Unser Frau.
Wir freuen uns über jeden, der vorbeischaut.

v.L. Hermann Götsch, Helene Tumler, Karl Tumler

Schafzuchtverein Schnals

„Für eine Super-mega-Familienpolitik!“

Mehr Anerkennung für die Großfamilie und für die Pflegearbeit in den Familien fordert die Südtiroler Bäuerinnenorganisation am Internationalen Tag der Familie am 15. Mai.

Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer

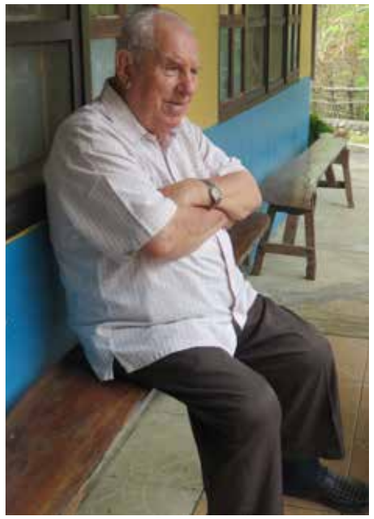
Mühe, Verzicht, hohe Kosten, Glück, Freude, Erfüllung, Geborgenheit, Zukunft, füreinander da sein: All das bedeutet Großfamilie für Ingeborg Rettenbacher aus Schlanders. Ihr fünftes Kind – die kleine Zita - ist erst ein paar Monate alt. Sie lebt mit ihrem Mann Michael und ihren Kindern auf dem Bachguthof. Zurzeit pflegt sie auch ihre Schwiegermutter bei sich zu Hause. Für Ingeborg steht fest: „Eine Großfamilie hat andere Bedürfnisse als eine Standartfamilie. Deshalb wünsche ich mir eine „Super-mega-Familienpolitik, der es gelingt auch unseren Bedürfnissen gerecht zu werden!“ Ganz konkret wünscht sich Ingeborg eine Gesetzgebung, die kinderreiche Familien direkt entlastet. Sie wünscht sich familienfreundliche Tarife und Steuererleichterungen, mehr Anerkennung der Mütter durch bessere soziale Absicherung, die Anerkennung der Erziehungsjahre für die Rente, eine bessere Unterstützung auch nach dem 3. Lebensjahr der Kinder und weniger „Papierkram“. In einer Großfamilie zu leben bedeutet ein kleines Unternehmen zu leiten: „Familie ist einfach cool! Das sagen meine Kinder, wobei die Buben nicht immer derselben Meinung sind. Es wird nie langweilig. Oft stehen wir vor großen Herausforderungen, wie wir alles unter einen Hut kriegen.“ Mit viel Organisation, Geduld, Regeln und Strukturen, Durchsetzungsvermögen, Rücksicht und gegenseitigen Respekt gelingt es der Familie Rettenbacher den Durchblick nicht zu verlieren. Ingeborg wünscht sich von der Südtiroler Gesellschaft weniger Vorurteile den Großfamilien gegenüber, mehr familienfreundliche Hotels sowie mehr Anerkennung, denn die fehle oft, bedauert die fünffache Mutter.

„Heuer möchten wir am Tag der Familie den Fokus auf die Großfamilie setzen. Es gibt sie doch noch und es ist wichtig, dass wir ihr Gehör verschaffen“, sagt Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer: „Sie leisten so viel für unsere Gesellschaft und das wird zu selten sichtbar gemacht!“ Auch die Tatsache, dass neben den Kindern auch noch Oma und Opa mitgepflegt werden, ist selbstverständlich, obwohl die Pflegearbeit meist für die gesamte Familie sehr belastend ist. Darauf möchte die Südtiroler Bäuerinnenorganisation am Internationalen Tag der Familie hinweisen. Hiltraud Erschbamer: „Ich freue mich, dass die Großfamilie in Südtirol noch Platz hat und wünsche mir, dass sie genügend unterstützt wird, damit sie nicht zur Überlastung führt“, fordert die Landesbäuerin.

Jetzt wird’s aber Zeit für die Rente!

Wer über 55 Jahre alt ist und noch nicht an die Rente gedacht hat, sollte sich dringend über seine Position informieren! Für alle Jahrgänge vor 1963 wird es höchste Zeit!
Das Thema Rente ist in aller Munde: Altersrente, Frührente, Zusatzrente, Hinterbliebenenrente, Mindestrente, goldene Rente. Irgendwie weiß jeder Bescheid, aber keiner so richtig.
Wer aber ruhig in die Renten-Zukunft blicken will, sollte möglichst alles über seine Rentensituation wissen. Es ist daher sehr wichtig, die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen, denn schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf Ihren Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.
Beratung beim SBB- Patronat ENAPA
Um bei diesem wichtigen Thema nicht den Überblick zu verlieren, benötigt es einer kompetenten Beratung. Die bekommen nicht nur Mitglieder, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes. Unsere Mitarbeiter beantworten nicht nur allgemeine Fragen zur Rente, sondern erfassen Ihre persönliche Rentensituation, berechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten zur Verfügung.
Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran
Tel.: 0473 213 420 enapa.meran@sbb.it
Bezirksbüro Schlanders: Dr.-H.-Vögele-Str. 7, 39028 Schlanders
Tel.: 0473 737 820, enapa.schlanders@sbb.it

Zu Besuch bei Bruder Valentin auf den Philippinen (Teil 2)



Bruder Valentin (Hermann Grüner) SVD

„Welcome, welcome, Brother Valentin!" Die Begrüßung ist außerordentlich herzlich, dort oben in den Bergen, im Dorf Malibcong, Stunden entfernt vom Missionshaus in Bangued. Im Gebiet um Malibcong leben die Ärmsten der Armen, nämlich jene Menschen, die jahrhundertelang vernachlässigt worden sind, so, als hätte es sie nie gegeben. Bis vor kurzem sind die Einheimischen hier als unterentwickeltes „Bergvolk" gewertet worden. Sie wurden als Unwissende und Analphabeten bezeichnet - wohl auch verbunden mit vielen Nachteilen, vor allem in der Arbeitswelt.

Bananenblätter mit rotem Reis gefüllt

Wir werden von Pfarrer Petrus von den Fiji-Inseln und Pfarrer Franziskus aus Indonesien (beide Steyler-Missionare) in ihr „Pfarrhaus" eingeladen. Die Kaffeekanne steht bereits auf der offenen

Kaffeekanne auf offener Feuerstelle

Feuerstelle und Wickel aus Bananenblättern, mit rotem Reis gefüllt, werden aufgetischt.

Nach 36 Jahren Dienst an der Grundschule hatte ich bei Br. Valentin irgendwann mal den Wunsch deponiert, eine Schule besuchen zu dürfen. Dies hat er nicht vergessen. Wir dürfen das Schulhaus in Malibcong besichtigen. Mehrere Klassenräume sind lediglich durch Holzwände voneinander getrennt. Man sieht durch die „Klunzen" in die nächste Klasse, man hört sich gegenseitig im Unterricht und von irgendwelchen geeigneten Lehrmaterialien und didaktischen Hilfsmitteln kann man hierzulande nur träumen. In den Klassen gibt es lediglich ein paar Stühle, jedoch nicht für alle … keine Schulbänke, keine weitere Einrichtungen … alles zu kostspielig. Unzählige Kinder sitzen während des Unterrichts am Boden. „Die Schule platzt mit den 250 Kindern aus allen Nähten", heißt es.

Klassenraum

Stunden von Malibcong entfernt liegen weit, weit abseits und nur zu Fuß erreichbar, mehrere kleine Dörfer. Die Holzhäuser, hinter deren Verschläge man nicht nur die Menschen, sondern auch allerlei tierische Mitbewohner beobachten kann, sind mit Wellblechdächern eingedeckt. Dortige hygienische Zustände kann man sich ausmalen. Die Steyler-Missionare betreuen diese Einwohner seelsorglich und helfen, wo sie nur können.

Pfarrer Franziskus in einer der Außenpfarreien

Wegen der großen Entfernung musste für die Kinder dieser Orte an der Schule in Malibcong ein Dormitorium eingerichtet werden. Dort können sie die Woche über schlafen und werden verpflegt. Ein tägliches „Nachhausegehen" ist nicht möglich. Trotz aller Schwierigkeiten haben die Einheimischen aber die Möglichkeit, lesen und schreiben zu lernen. Sie lernen sogar Englisch und können sich mit den Philippinos aus den erschlossenen Gebieten endlich gleichwertig fühlen. Die Schule eröffnet diesen Menschen neue Perspektiven, Hoffnung auf eine Berufsausbildung und damit auf eine bessere Zukunft.

Das Wirken der Mission und die Dankbarkeit der Bevölkerung wird spätestens dann spürbar, als wir auf den Schulhof gebeten werden. Die Kinder haben sich in ihre bunt bestickten, traditionellen Kleider geworfen und beginnen, für

Einheimische Schüler von Malibcong

Tanzen mit den Schulkindern

uns Tänze aufzuführen. Dazu spielen sie auf ihren Trommeln und ihren einfachen Bambusinstrumenten den passenden Rhythmus. Es dauert nicht lange, bis wir zum Mittanzen aufgefordert werden. In Unkenntnis ihrer schnellen Schrittfolge bewegen wir uns gemeinsam mit ihnen durch den Sand, ungeschickt natürlich. Das eine oder andere Kind kann ein verschmitztes Lächeln kaum verbergen.

Reis und allerlei Speisen werden aufgetischt und Bruder Valentin muss über ein Mikrophon seine Familie vorstellen: „She's Valentina, my niece (meine Nichte)", sagt er und betont mit ein wenig Stolz die von seiner Mutter gewünschte Namensgleichheit. Einige Kinder nehmen uns an ihre Hand und fordern uns auf, mitzukommen. Hinter dem Dorf verbirgt sich ein romantischer Wasserfall, in dem sie sich ins Wasser stürzen

Die Kinder sind stolz auf ihren Wasserfall

- ihr Spielplatz mitten in der Natur. Und irgendwie erinnert uns die Gegend an die Berge Südtirols. Mitten in der Felswand thront die Statue der Mutter Gottes, ein Bild, das uns auf unserer Reise immer wieder begegnet ist. Die Heiligenverehrung wird bei den Philippinos absolut groß geschrieben.

Unweit vom Schulhof zeigt uns Valentin die neue Kirche „Santa Teresita", die er hier für mehrere hundert Gläubige gebaut hat. Das Material für den Bau musste damals noch mühsam über die Berge hergetragen werden. Die Straße, über die wir angekommen sind, wird nämlich gerade erst errichtet. Die Finanzierung mit Gesamtkosten von ca. 30.000 Euro konnte großteilig mit Spenden aus Europa abgedeckt werden. Ein beeindruckendes Werk.

Die neue Kirche „Santa Teresita"

Noch bevor wir Malibcong verlassen, treten zwei Frauen an uns heran. Sie beschenken uns mit einer Handarbeit, nämlich mit einem Besen aus verschiedenfarbigem Tigergras. Man zeigt Dankbarkeit für unseren Besuch.

Philippinische Handarbeit: Besen aus Tigergras

Wir kehren nach Bangued zurück, voller Eindrücke, voller Freude über die Kinder, über ihre Tänze und ihre fröhlichen Gesichter. Wieder haben wir missionarisches Wirken hautnah miterleben dürfen. Und es bleibt uns nichts anderes übrig, als diese Art von Missionstätigkeit zu bejahen. Durch Valentins Einsatz und der Tätigkeit der Steyler Missionare wird zukunftssichernde Hilfe spürbar.

Bruder Valentin Grüner SVD

Tags darauf bekommt Valentin Besuch. Weinend und völlig außer sich berichtet eine jüngere Frau in ihrer Sprache, dem Ilokano, von ihrem Leid. Valentin hört zu, beruhigt sie und führt ein länger dauerndes, sehr ernsthaftes Gespräch, dessen Inhalt er uns später erklären

Am Boden liegendes Kind mit Fieber

Pfarrer Franziskus bringt einer kranken Frau die Kommunion

wird. Von Tränen überströmt verlässt die junge Mutter das Missionshaus. „Auf den Philippinen gibt es kein Versicherungssystem, kein Sozialsystem, keine Krankenkasse wie in Europa", erklärt er uns. Ärztliche Hilfe oder Krankenhausaufenthalte muss man zahlen können, wenn man behandelt werden will. Andernfalls wird man zu ärztlichen Behandlungen gar nicht vorgelassen.

Ren-Ren

Die Frau hat einen 10-jährigen Sohn, namens Ren-Ren, der durch eine Erkrankung der Linsen erblinden wird. Die Ersparnisse der gesamten Sippschaft haben gerade mal ausgereicht, die Augenarzt-Visite zu zahlen. Um sein „Augenlicht" zu retten muss der Junge nun operiert werden, in der Augenklinik im 800 km entfernten Manila. Den Eingriff kann die Familie nicht finanzieren. Die Realität ist hart: zahlen oder erblinden…

Bruder Valentin mit Ren-Ren

Als wir Valentin nach dem Preis der Augenoperation fragen und er von 4.000 Pesos (= 65,00 Euro) pro Auge spricht, ist es klar: Dem Kind muss geholfen werden, man kann doch nicht zulassen, dass der Junge erblindet. Die Klinik in Manila wird die künstlichen Linsen bestellen und operativ einsetzen.

Valentin und Ren-Rens Familie freuen sich über unseren Beitrag – und uns macht der Gedanke zufrieden, letztendlich mit einer Kleinigkeit geholfen zu haben:

Ren-Ren wird sehen!

Bericht & Fotos:
Erwin Grüner

Transhumanz: Kandidatur zur Aufnahme in die „Repräsentative UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit" – Kulturverein Schnals und Pro Vita Alpina als Mitpromotoren

Der Viehtrieb im Mittelmeerraum und in den Alpen soll Teil des immateriellen UNESCO-Kulturerbes werden. Der Kulturverein Schnals und Pro Vita Alpina haben am Dossier mitgearbeitet und unterstützen die Einreichung. 2011 haben die beiden Vereine bereits die Eintragung der gletscher- und grenzüberquerenden Transhumanz vom Schnalstal ins hintere Ötztal ins österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes 2011 erwirkt. Die Alpinteressentschaft Niedertal, die Agrargemeinschaft Rofenberg sowie das Schutzhaus Schöne Aussicht begrüßen diese Einreichung in die Welterbeliste und haben entsprechende Erklärungen für das Dossier abgegeben. Ende März 2018 wurde die Kandidatur der ‚Transhumanz' offiziell bei der UNESCO für die Aufnahme in die „Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit" vorgelegt. Italien hat den Antrag gemeinsam mit Österreich und Griechenland eingereicht. Über die Aufnahme entscheidet das Zwischenstaatliche Komitee der UNESCO Ende 2019.

Überquerung Gletscher - Foto Katerina Fiser

Heimkehr im Herbst - vom Hochjoch nach Kurzras
Foto Moritz Senoner.

In allen drei Vertragsstaaten ist die Transhumanz bereits in den nationalen Verzeichnissen des immateriellen Kulturerbes gelistet, nun wird gemeinsam der Versuch unternommen, diese Tradition auf die internationale „Repräsentative UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes" zu setzen.

Die österreichische UNESCO-Kommission hat die Kandidatur gemeinsam mit Vertretern und Vertreterinnen der Kulturvereine Schnals und Pro Vita Alpina sowie italienischen und griechischen Verbänden und Institutionen erarbeitet. Traditionsträger aus Italien, Griechenland und Österreich haben sich zusammengetan, um dem gemeinsamen Brauchtum mehr Sichtbarkeit zu verleihen und auf ihr sukzessives Verschwinden aufmerksam zu machen. Die UNESCO wird die Kandidatur in einem mehrmonatigen Verfahren bewerten. Im November 2019 wird sie über die Aufnahme der Transhumanz in die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes entscheiden.

Immaterielles Kulturerbe – die UNESCO schützt und dokumentiert regionale Traditionen und lokales Wissen. In Ergänzung zur UNESCO-Welterbekonvention wird seit 2003 auch den vielfältigen gelebten Traditionen internationale Aufmerksamkeit geschenkt, sie werden unter dem Begriff ‚Immaterielles Kulturerbe' weltweit dokumentiert und geschützt.

Die Repräsentative Liste der UNESCO leistet einen wichtigen Beitrag, um die Öffentlichkeit für die Bedeutung dieses Erbes zu sensibilisieren. Die Kandidaturen bieten die Möglichkeit, internationale Aufmerksamkeit für den kulturellen Reichtum eines Landes zu erlangen. Neben den internationalen Listen der UNESCO ist die Erstellung von nationalen Verzeichnissen eine der wichtigsten Maßnahmen, um das lebendige kulturelle Erbe weltweit sichtbar zu machen und es zu dokumentieren: Beinahe 200 Verzeichnisse zeigen, dass immaterielles Kulturerbe im Gewöhnlichen und Alltäglichen wie im Besonderen zu finden ist.

Nähere Informationen auch unter www.unesco.at/kultur/immaterielles-kulturerbe

Skulpturen bei Kunst in der Kartause 2018 „CONTEMPLATIO" 15.07 – 26.08.2018

Contemplatio

Die Kartäuser in Allerengelberg waren ein rein kontemplativer Orden. Angesichts der Tatsache, dass sich bereits die antiken Philosophenschulen mit dem Begriff „contemplatio" im Gegensatz zur „vita activa" beschäftigt haben und dieses Spannungsverhältnis bis heute zu den am intensivsten diskutierten Themen zählt, scheint „contemplatio" bestens als Leitgedanke für diese Ausstellung geeignet. Der Begriff findet heute Verwendung für das Sich-Vertiefen in die Betrachtung, z.B. eines Kunstwerkes. In einer Zeit, in der vom Einzelnen die höchste Mobilmachung sämtlicher seiner Kräfte zur Steigerung des Bruttosozialproduktes gefordert wird, will die Ausstellung „contemplatio" dem Besucher die Möglichkeit zur Kontemplation, zum „Silentium", zur aufmerksamen Wahrnehmung und Betrachtung von Kunst bieten. Sie will ausloten, was zeitgenössische Skulptur aus Südtirol heute sein kann, wie sie sich gesellschaftlich und künstlerisch artikuliert und welcher Einfluss damit auf unsere Auffassung von Ästhetik, Öffentlichkeit und Raum genommen wird. Ein Zitat von Theodor W. Adorno fasst die Intention der Ausstellung treffend zusammen: „Die Objekte der ästhetischen Kontemplation sind die „aufleuchtenden" Dinge, die man früher als magisch verehrt hat."

Kuratorin: Brigitte Matthias, Assistenz: Adina Guarnieri
In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Künstlerbund

Die KünstlerInnen und Künstler: Sylvia Barbolini, Aaron Demetz, Paul Sebastian Feichter, Friedrich Gurschler, Arnold Holzknecht, Wil – ma Kammerer, Hubert Kostner, Walter Moradavaga Moroder, Elisabeth Oberrauch, Christian Piffrader, Thaddüus Salcher, Alois Steger, Thomas Sterna, Helga von Hofe, Bruno Walpoth, Elisabeth Weiss.

Ausstellungseröffnung: Samstag, 14. Juli 2018 – 18.00 Uhr
Musikalisch umrahmt von den „Ladies in Brass"

Kulturverein Schnals

Naturparkhaus Texelgruppe

Die Amphibien Südtirols - Ein Leben zwischen Wasser und Land

Die Amphibien Südtirols
Die Amphibien gehören zu den ältesten bekannten Landwirbeltieren. Ihr Name stammt aus dem Griechischen und bedeutet ,,doppellebig".
Genau das beschreibt auch ihre Lebensweise: sie verbringen einen Teil ihres Lebens im Wasser und einen Teil an Land.
Die Ausstellung informiert und ermöglicht die Beobachtung in naturnahen Terrarien.

Heimkehr im Herbst - vom Hochjoch nach Kurzras
Foto Moritz Senoner.

TetraonTH

Die Ausstellung ist vom 12.Juni bis 31.Oktober 2018
im Naturparkhaus Texelgruppe zu sehen.
Eintritt frei

Exkursion
Samstag, 25. August in Naturns
Informationen und Anmeldung
im Naturparkhaus Texelgruppe

Vortrag
Freitag, 19. Oktober um 17.00 Uhr
im Naturparkhaus Texelgruppe

Naturparkhaus Texelgruppe

Die Geschichte des Vernagter Stausees in 8 Schautafeln

Maturaprojekt von Franziska Gamper aus Vernagt

Maturaprojekt 2018 Franziska Gamper

Der Rundweg um den Stausee von Vernagt gilt als einer der am meisten bewanderten Wege in Schnals. Jetzt haben die vielen Wanderer entlang des Weges die Möglichkeit, die Geschichte rund um den Stausee zu erfahren. **Franziska Gamper** aus Vernagt, Schülerin der „Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung" in Kortsch, entwickelte für ihre Maturaarbeit eine Präsentation über den Stausee von Vernagt. Dazu fertigte sie 8 Schautafeln an, auf denen - sowohl in deutscher als auch in italienischer Sprache - die **Entstehung** des Stausees mitsamt seinen **Wasserkraftwerken** und die Geschichte rund um die **versunkene Ortschaft Vernagt** mit seinem **Leiterkirchlein** dargestellt ist. Weiters sind auch interessante Geschichten über die **Sagenwelt** zu lesen, so z.B. über die berühmte Wahrsagerin **„Willeweis"** oder über den **„Lorgg"**.
Natürlich darf auf einer Schautafel auch die **„Transhumanz"** nicht fehlen, ist sie doch seit 2011 im „nationalen UNESCO-Verzeichnis" von Österreich als immaterielles Kulturerbe eingetragen.
Bereits seit Mitte Mai stehen diese Schautafeln entlang des Wanderweges, und haben bereits viele interessierte Wanderer in Beschlag genommen.
Dieses gelungene Projekt konnte nur dank der Erlaubnis seitens der Alperia AG und der Grundstücksbesitzer verwirklichtwerden,vieleInformationen erhielt Franziska dankenswerterweise vom Bürgermeister **Karl Josef Rainer** und natürlich von ihrem **Opa Adolf Gamper.**

Franziska Gamper

Krippenfreunde von Katharinaberg/Schnals

Mitteilung: Die **Krippenfreunde von Katharinaberg/Schnals** möchten hiermit mitteilen, dass für Herbst 2018 wiederum ein Krippenbau Kurs stattfindet.
Interessierte melden sich bitte bei:Gurschler Erwin: 338/2502929 Müller Reinhard: 333/7379342

Tag der Museen im archeoParc

Schnalser Kindersommer präsentiert

archeoParc-Leiterin Johanna Niederkofler, Janik, Sara und Bürgermeister Karl Josef Rainer stellen die Sommerferienbetreuung im archeoParc vor. archeoParc Schnalstal, Foto: Simone Bacher

Am 13. Mai war es wieder soweit: Der Internationale Tag der Museen wurde gefeiert und auch der archeoParc hat mit freiem Eintritt und Sonderprogramm daran teilgenommen.

Neben den täglichem Mitmachaktionen und Vorstellungen wartete das Ratespiel mit Verlosung „Eine Jeans in der Ötziausstellung“ und eine Präsentation zum Schnalser Kindersommer auf die Besucher. Während Bürgermeister Karl Josef Rainer und archeoParc-Leiterin Johanna Niederkofler die organisatorischen Details des Sommerferienbetreuung im archeoParc-Freilichtbereich erklärten, erzählten Sara und Janik was sie im letzten Jahr während des Kindersommers so alles erlebt haben.
Bestätigt sind nach den Voreinschreibungen für heuer die Wochen vom 2. Juli bis zum 10. August.

archeoParc in Ligurien

Am Wochenende des 26.-27. Mai hat der archeoParc an der nunmehr 13. Edition des Paleofestival in La Spezia teilgenommen. Verschiedene Freilichtmuseen, Vereine und Institutionen, die sich mit Geschichte und Archäologie beschäftigen, trafen sich im Museo del Castello und hielten Workshops für Kinder und Interessierte ab. Auch der archeoParc war mit einem Stand und einer Aktion vertreten.

Der archeoParc-Stand beim Paleofestival
archeoParc Schnalstal, Foto: Johanna Niederkofler

Sondertermin ÖGT 2018

Auch heuer gibt es im Sommer wieder einen Spezialtermin der Ötzi Glacier Tour: Nikolaus Gruber, alias „Ultner Kuckuck“, wird am 28. August mit von der Partie sein. Der passionierte Extrembergsteiger, Gleitschirmflieger und Skitourengeher erzählt während der Tour über den Schnalser Gletscher hin zur Ötzifundstelle gerne von seinen Expeditionen zu den höchsten Gipfeln der Welt.

Nikolaus Gruber begleitet im Sommer eine Tour
Foto: Nikolaus Gruber

Wusstest du…?

…dass der archeoParc Mitglied von EXARC ist?

EXARC, so heißt der europäische Dachverband für archäologische Freilichtmuseen mit Sitz in den Niederlanden. Er kümmert sich um die Belange dieser besonderen Art von Einrichtungen und versucht mit verschiedenen Projekten ein Netzwerk für die Museen untereinander zu schaffen. Seit 2006 ist auch der archeoParc als eines der mittlerweile 120 Mitglieder dabei. Die heurige Jahreshauptversammlung hat im Mai im Rahmen des Paleofestival in La Spezia stattgefunden. Wir waren mit dabei.

Juli-August

2. Juli bis 10. August:
Schnalser Kindersommer.
Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr

6. Juli: Werkschau des Internationalen Bogenbau-Symposiums 2018. 14:00-17:00 Uhr

Summernights mit Live-Musik am Lagerfeuer sponsored by Tourismusverein Schnals
Beginn: 21:00 Uhr
30.Juli: Norry Spechtenhauser und Walter Weithaler
6. August: Hermann Gurschler und Marian Telser
13. August: Rolando Biscuola und Christine Plaikner
20. August: Haga Zussa

22. August: Glanen, Lörget, Petschelen. Gesprächsabend mit Siegfried de Rachewiltz, Johannes Ortner und Michael Amort. Beginn: 20:30 Uhr

28. August: Ötzi Glacier Tour mit Nikolaus Gruber (Anmeldung erforderlich)

Alle Termine unter archeoparc.it.

archeoParc Schnals Museumsverein

Diese Seite gestaltete das Redaktionsteam des archeoParc Schnals Museumsverein.

Sektion Kegeln

Die Sportkegler sind in der Sommerpause!

Mit einer mäßigen Saison der ersten Mannschaft schlossen die Sportkegler die Kegelmeisterschaft ab.
Das Jahr nach dem Abstieg in die zweite Liga war voller Erwartungen und das Ziel war ganz klar, mindestens wieder vorne mitzuspielen.
Dieser Plan ging nicht ganz auf, die Mannschaft ASV. Schnals I konnte sich nach der Rückrunde noch auf den 9. Endrang verbessern. 8 Siege, 3 Unentschieden, 11 Niederlagen sind die Bilanz, insgesamt blieb man eindeutig unter den Möglichkeiten, was auch der magere Mannschaftsjahresschnitt von 537 Holz wiederspiegelt.

Eine gute Saison spielte die zweite Mannschaft, die am Ende auf dem 6. Tabellenplatz landete. Alle Spieler, auch die jüngeren Kegler wurden in der Meisterschaft eingesetzt.
12 Siege, 1 Unentschieden, 9 Niederlagen und ein Mannschaftsjahresschnitt von 522 Holz belegen eine sehr ordentliche Saison.

Für die kommende Saison im Herbst ist Schnals I wieder in der A/2 Klasse West und Schnals II in der C-Klasse West spielberechtigt. Eine gute Vorbereitung im Sommer, die Hoffnung auf fitte und gesunde Spieler, das wären die notwendige Basis für die neue Saison!

35. Schnalser Kegelmeisterschaft
Zum bereits 35. Mal – also mit einem kleinen Jubiläum – fand vom 07.-12.Mai die Schnalser Kegelmeisterschaft statt.
170 Kegler, ein Mix aus Jung und Alt, kegelten fair und mit viel Spaß mit.

Schnalser Meister 2018

Dabei gab es heuer in allen 3 Kategorien neue Gesichter, die sich erstmalig zum „Schnalsermeister“ gekrönt haben:
Bei den Sportkegler Martin Weithaler mit 577 Holz, und bei den Hobbykeglern (50 Schub in die Vollen) Katharina Götsch mit 292 Holz bei den Damen und bei den Herren Josef Gorfer (Durst) mit einer noch nie dagewesenen Zahl von 330 Holz!!! Gratulation an alle!

Josef Gorfer

10. Schnalser Naturbahnkegler in Pifreil
Vom 31.Mai bis 03.Juni fand bereits zum 10. Mal das Turnier auf der Naturbahn in Pifreil statt, diesmal mit 26 Herrenmannschaften und 7 Damenmannschaften. Die Sieger kommen diesmal aus Naturns und heißen „Nou Baffos“ mit 340 Kegel, den 2. Platz eroberte die „Grafschaft Juval“ mit 333 Holz (Abr. 118) vor dem Quartett „Sauguat“ mit ebenfalls 333 Holz (Abr.115).

Pifreiler Kegelmeister 2018

Bei den Damen siegten wie so oft schon die Kellnerinnen mit 254 Kegel, diesmal aber hauchdünn und nur dank der mehr erzielten Abräumer (81) vor den zweitplazierten „Knottnpfottn“ (65 Abräumer). Auf den 3. Platz kamen die „Gompermädels++++“ mit 251 Holz.
Bester Einzel-Kegler wurde Titelverteidiger Pius Marchegger mit stolzen 106 Kegel, bei den Damen konnte sich Edith Weithaler mit 87 Holz zum Titel kegeln. Ein großes Dankeschön an Agnes mit Team für die gute Bewirtung!!

Freundschaftsspiel gegen Bächingen!
Am 14.April 2018 wurde bereits zum dritten Mal zwischen Schnals und Bächingen ein Freundschaftsspiel ausgetragen.
Mit 12 gegen 12 Spieler fing man bereits am frühen Nachmittag in der Sportzone in Texel an zu kegeln..... und bis zuletzt wurde es ein wahrer Krimi: acht Stunden kegeln das sind 2880 Schübe in die Gasse und Schnals gewann letztendlich mit 1 (!) Kegel Vorsprung!! (6220-6219 Holz).

Freundschaftsspiel gegen Bächingen

Aber im Vordergrund stand wie immer der Spaß, den zweifelsohne alle hatten, und die Schnalser Kegler möchten sich für die originalen Weißwürste aus Bayern und dem Bier recht herzlich bedanken!!
Am späteren Abend gings dann zum „Remi“ wo eine Tiroler Marende und gemütliches Beisammen sein genossen wurde.
Klaus (Rainer) und Klaus (Weithaler) werden im Herbst wieder ein Spiel in Bächingen organisieren!

Kegelcamp in Schnals
Unter dem Motto Kegeln, Kees(Gletscher), Knödel findet vom 04.-11.August mit jugendlichen Keglern aus Bayern und Südtirol ein Kegelcamp in der Sportzone in Texel statt. Ein tolles Event, neben Kegeln wird unter der Regie von Helene Prantl (Sportkeglerin aus Dorf Tirol) noch ein tolles Programm für die jungen Spieler zusammen gestell.
Timo Hoffmann, Trainer der deutschen Kegel-Nationalmannschaft kommt ins Schnalstal, Glaziologe Prof. Dr. Georg Kaser, der mit den Jugendlichen den Gletscher erforschen wird und Monika Niederstätter, die bekannte Sportpsychologin aus Lana und frühere Spitzenleichtathletin werden ebenfalls das Camp begleiten.

Zum Abschluss der Saison möchte sich die Sektion Kegeln für die stets gute Zusammenarbeit bei der Rainhof KG bedanken, aber bei allen, die selber fleißig kegeln, den Sponsoren und Gönnern der Schnalser Sportkegler.

GUAT HOLZ!!!

Sektion Fussball

Unglückliche Rückrunde des ASV. Schnals

Eine sehr durchwachsene Saison spielten unsere Kicker in der VSS Freizeitmeisterschaft.
In der Hinrunde gelangen der Truppe von Coach **Max Spechtenhauser** noch 2 Siege, in der Rückrunde fand das Team aber zu keinem Zeitpunkt zum notwendigen Spielglück.
Aus den 10 Spielen der Rückrunde holte der ASV. Schnals nur 2 Remis bei 8 Niederlagen, bezeichnend für das Pech in der Rückrunde ist aber die Tatsache, dass von den 8 Niederlagen ganze 5 mit nur 1 Tor Differenz kassiert wurden.

ASV. Schnals

Max Spechtenhauser

Tabelle

Rang	Mannschaft	G	U	V	Punkte
1	ASV Prad Freizeit	18	2	0	56
2	Club da ballapè Val Müstair	11	2	7	35
3	SPG Morter/Martell	10	4	6	34
4	ASV Mals	6	2	12	20
5	SPG Schluderns/Glurns	5	4	11	19
6	ASV Schnals	2	2	16	8

ASV. Schnals dankt Josef „Keili“ Gurschler

Über viele Jahre tätig als Mann „in der zweiten Reihe“

Präsident Peter Grüner und BGM Karl Josef Rainer danken „Keili“ Gurschler

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des ASV. Schnals rief Präsident Peter Grüner die sehr wichtige, aber leider des Öfteren weniger beachtete Arbeit der vielen Männer und Frauen in der sogenannten „2. Reihe“ in Erinnerung.

Stellvertretend für viele bedankte sich der Präsident bei Josef „Keili“ Gurschler, der über viele Jahre in den Vereinen FC. Schnals, HC. Schnals und auch SC. Schnals wertvolle Arbeit geleistet hat, dies in den verschiedensten Tätigkeiten, so als Gründungsmitglied und Sektionsleiter im Eishockey, Betreuer und auch Trainer im Fußball.

Unter anderem gelang es Keili, mit seiner Mädchenmannschaft U15 in der Saison 1997/98 sensationell den Landesmeistertitel ins Schnalstal zu holen.

Sektion Tennis

„futures tennis“

Der ASV. Schnals organisiert in Zusammenarbeit mit der Tennisschule „futures tennis“ von Werner Gurschler und Patrick Prader in den Sommermonaten Tenniskurse für Kinder und Jugendliche in der Sportzone Texel.
Anmeldungen und Infos direkt bei Werner unter Tel. Nr. 335 8071286 oder per mail an werner_gurschler@yahoo.de
Die Tennisplätze in der Sportzone Texel sind wieder geöffnet, ebenso das Calcettofeld.

Reservierungen bitte unter 341 4560888 oder direkt in der Bar Texel.

Sektion Ski

Bericht Sektion Ski - Saison 2017/2018

Liebe Skisportfreunde,
die Skisaison ist mit Ende April zu Ende gegangen. Die **Sektion Ski** hat in der abgelaufenen Saison gemeinsam mit dem ASV. Schnals für die Mitglieder wiederum verschiedene Veranstaltungen organisiert. So wurde der Kinderskikurs, der Skikurs für Erwachsene, die Mannschaftsmeisterschaft, die Vereinsmeisterschaft und die Organisation von verschiedenen Rennen in Zusammenarbeit mit der Schnalstaler Gletscherbahnen organisiert.
Durch die Homologierung der „Leo Gurschler Piste“ auf dem Schnalstaler Gletscher konnten wir nach 12 Jahren Pause wieder FIS-Rennen (Fistral Cup) austragen. Auf der anspruchsvollen Piste gingen an zwei Tagen, Läufer vom In- und Ausland an den Start.
In Zusammenarbeit mit der Ski- & Snowboardschule Schnals haben wir wiederum an 5 Sonntagen den Kinderskikurs organisiert, wobeim Abschlussrennen die Kinder ihr Können gezeigt haben. Mit der Preisverteilung im Wintergarten des Piccolo Hotel Gurschler wurde dieser Kurs abgeschlossen.

Saisonsabschluss in Kurzras

Am **10.Februar 2018** haben wir das Mannschaftsrennen für alle Mitglieder des ASV Schnals, am Glockenlift in Kurzras organisiert.
3 Kinder und 18 Erwachsene Mannschaften kämpften um die besten Zeiten und Platzierungen. Mit der Preisverteilung und einer tollen Stimmung in der Busslbar wurde der Abend abgeschlossen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Betrieben, die uns jedes Jahr die Essensgutscheine sponsorieren, recht herzlich bedanken.

Vereinsmeisterschaft am Samstag, 24. März 2018
Bei schönem Wetter und einer bestens präparierten Lazaunpiste wurde die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Trotz geringer Teilnehmerzahl war es

Vereinsmeister 2018

wieder eine schöne und gesellige Veranstaltung. Den Vereinsmeistertitel bei den Damen holte sich Mitterhofer Lisa eine junge Athletin vom TZV Vinschgau, die aber mit unseren Athleten trainiert und von uns betreut wird. Bei den Herren gewann zum zweiten Mal Satto Daniel.
Die Preisverteilung wurde nach dem Rennen, direkt im Zielgelände gemacht, das bei den Anwesenden wiederum sehr gut angekommen ist.
Für das gute Gelingen und der Unterstützung bei den verschiedenen Veranstaltungen bedanken wir uns bei der Schnalstaler Gletscherbahnen AG, allen Sponsoren und Gönnern aber besonders bei den vielen freiwilligen Helfern.

Berichte vom Trainingszentrum Schnals
Für die Saison 2017/18 haben im Trainingscenter 4 GPX Athleten vom TZV Vinschgau mit unseren Verein trainiert und wurden bei den Rennen vom Trainer betreut. Diese Art der Zusammenarbeit mit dem TZV Vinschgau hat sicher Zukunft, da im Bereich des GPX immer weniger Athleten sind und somit beide Vereine Kosten sparen können.
Insgesamt haben 30 Athleten im Trainingscenter des ASV Schnals trainiert und Rennen bestritten. Diese Athleten sind in 3 Gruppen aufgeteilt : FIS-J Gruppe 3 Athleten, Gran Prix Gruppe 9 Athleten und VSS Gruppe 18 Athleten.
Nach dem Kinderskikurs haben weitere 7 Kinder an 8 Samstagen beim Skitraining teilgenommen. Diese Athleten haben keine Rennen bestritten, werden aber für den Rennsport vorbereitet. Sie wurden von Grüner Angelika trainiert.

Mit einem Trockentraining, 3 x die Woche, im Juli und August haben wir die neue Saison begonnen. Einige dieser Athleten, FIS-J und GPX, haben ein Sommerskitraining am Stilfser Joch absolviert. Ab Mitte September wurde das Training auf dem Schnalstaler Gletscher fortgesetzt. Die ersten Wochen wurde 2 Mal an den Wochenenden trainiert und ab dem November 3 mal die Woche bis Ende April.

Die Athleten der GPX und der VSS Gruppe haben die Bezirksrennen bestritten und die besten durften bei der Landesmeisterschaft starten. Für seine guten Platzierungen drei zweite Plätze, einen Sieg und weitere gute Platzierungen hat sich Rainer Jakob für die Italienmeisterschaft qualifiziert. Auch die Aufnahmeprüfung im Frühjahr für die Sportschule hat er bestanden und wurde in der Sportoberschule in Mals aufgenommen. Der ASV Schnals gratuliert zu diesem Erfolg.

Jakob Rainer und Trainer Zerpelloni Stefano

Unsere Trainer:
Gurschler Manfred : FIS-J und GPX
Zerpelloni Stefano : GPX und VSS
Oberhofer Jonas : VSS
Gurschler Evelyn : VSS

Die Trainer haben mit großem Einsatz und viel Geduld unsere Athleten die gesamte Saison trainiert und zu den Rennen begleitet. Für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken wir uns und sagen Vergelt’s Gott.

Mit einem Abschlussrennen am Glockenlift haben wir mit allen Athleten, Eltern und Trainern am 08. April die Rennsaison 2017/18 beendet. Bei Hot Dogs und Getränken und einer tollen Preisverteilung in der Platzl Bar haben wir den Tag abgeschlossen.
Für die nächste Saison sind wiederum einige Veranstaltungen vorgesehen, die den Mitgliedern rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Wir wünschen einen schönen Sommer und ein kräftiges Ski Heil .

ASV Schnals – Sektion Ski

Peter Gurschler (Mastaun Peater)

Foto: Familie Gurschler (Mastaun)